



Newsletter - Haus C.G. Jung

Küsnacht, April 2021

« [...] Das ist die Kehrseite der Medaille: wir hätten den Lärm nicht, wenn wir ihn nicht heimlich wollten... In der Stille nämlich würde die Angst den Menschen zum Nachdenken veranlassen, und es ist gar nicht abzusehen, was einem dann alles zum Bewusstsein käme. [...]»

Quelle: Brief an Karl Oftinger, den Gründer der «Liga gegen den Lärm» aus dem Jahr 1957

C.G. Jung, Briefe, Bd. 3, S. 125f. (Hrsg. v. Aniela Jaffé, Walter Verlag, 1973).

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate ▼](#)

Wie unser Museum war, das vergangene Jahr schwierig. Um so mehr freuen sich unser Museumsteam und die Hausbewohner, endlich wieder BesucherInnen begrüßen zu dürfen, die sich vom Gebäude verzaubern lassen möchten.

Wir haben die ruhige Zeit genutzt und unter anderem unsere Webseite neu lanciert. Ab sofort kommt unsere Homepage in einem aufgefrischten Look daher und ist auch auf Mobilgeräten einwandfrei zu bedienen. Über unseren Webshop haben Sie neu die Möglichkeit, online Tickets zu erwerben oder uns als Gönnerin oder Gönner mit einer regelmässigen oder einmaligen Spende zu unterstützen.

Der Stiftungsrat hat zudem entschieden, die aktuelle Sonderausstellung «C.G. Jung – Das gestalterische Frühwerk» bis in den Spätsommer 2022 zu verlängern. Viele internationale Gäste, welche uns jeweils vor allem über die Sommermonate besuchen, konnten dies im letzten Sommer nicht tun. Wir hoffen entsprechend, dass wir diese Gäste trotzdem noch in unserem Haus zur einmaligen Sonderausstellung begrüßen dürfen.

Herzliche Grüsse,
Der Stiftungsrat der Stiftung C.G. Jung Küssnacht und das Museumsteam

Das Museum

Lockdown im Museum

Vor Weihnachten 2020 musste das Museum Haus C.G. Jung aufgrund der Pandemie wieder seine Türen schliessen. Wie sah der Alltag in einem geschlossenen Museum aus?

Eva Middendorp: Natürlich sieht ein Tag im Museum ohne Besucher ganz anders aus als mit. Es wurde sehr ruhig im Haus. Ich musste alle Ausstellungsräume in eine Art «Winterschlaf» schicken.

Kann ein Museum auch Homeoffice machen?

EM: Leider nur bedingt (lacht). Viele, vor allem grosse Museen, haben im Lockdown ihr virtuelles Angebot ausgebaut. Wir haben mit einer Online-Diashow versucht, den Besuchern wenigstens einen kleinen Einblick in das

Vermittlerinnen keine Arbeit mehr, auch nicht im Homeoffice. Ein Museumsbetrieb besteht jedoch aus noch mehr als nur Besucherbetreuung und Führungen. Es bedeutet auch viel Administration und braucht Zeit zur Planung von neuen Projekten. Diesen Arbeiten konnten meine Mitarbeiterin und ich auch im Homeoffice weiterhin nachgehen. Und natürlich braucht ein Museum auch ohne Besucher viel Zuwendung und Pflege. Deshalb war ich während dieses Lockdowns trotzdem regelmässig vor Ort.

Welche Art von «Zuwendung» braucht das Museum?

EM: Beispielsweise muss in allen unseren Ausstellungsräumen das Klima konstant überwacht werden. Es ist sehr wichtig, dass die Objekte keinen grösseren klimatischen Schwankungen ausgesetzt werden, weil dies zu unwiderruflichen Schäden führen könnte. Mithilfe von Luftbefeuchtungs- und Luftentfeuchtungsgeräten wird dies sichergestellt. Diese Klimageräte müssen überwacht und justiert werden, auch wenn das Museum geschlossen bleibt.

Was für Arbeiten laufen «hinter den Kulissen» sonst noch weiter?

EM: Auch weitere präventiv-konservatorische Arbeiten müssen weitergeführt werden. So spielt beispielsweise das Monitoring von Schädlingen und notfalls deren Bekämpfung eine wichtige Rolle. Insektenfallen sind überall in den Ausstellungsräumen versteckt aufgestellt, welche ich regelmässig überprüfen muss, um einen Befall zu verhindern. Gerade Motten würden die aktuelle ungestörte Atmosphäre sehr schätzen! Und nicht zuletzt mussten auch unsere echten Pflanzen, welche wir insbesondere in der Veranda haben, gepflegt werden.

Wann können Besucher das Museum Haus C.G. Jung wieder geniessen?

EM: Seit dem 1. März 2021 dürfen die Museen in der Schweiz wieder öffnen, leider bis 19. April noch ohne Führungen und Veranstaltungen. Deshalb haben wir uns entschieden, dass wir mit reduzierten Öffnungszeiten in den Frühling starten, dafür aber mit zusätzlichen Öffnungszeiten an den Samstagen. Unsere angepassten Öffnungszeiten und weitere Informationen finden interessierte Besucher auf www.cgjunghaus.ch. Auf jeden Fall freuen wir uns alle, nun wieder Besucher im Museum begrüssen zu dürfen!



Foto: Museum Haus C.G. Jung

Das Haus

Garten

Die Gestaltung der Gartenanlage an der Seestrasse in Küssnacht basiert auf den Grundgedanken C.G. Jungs. In einem zweijährigen Austausch mit Architekt Ernst Fiechter entwickelte und konkretisierte C.G. Jung mit ihm seine

Gasser Gartenkulturen GmbH, unter der Leitung des Gartenarchitekturbüros Ganz, erneuert.

Die heissen und trockenen Sommer und die warmen Winter der letzten Jahre haben insbesondere bei den älteren Pflanzen im Garten ihre Spuren hinterlassen. Bei Unwettern lösten sich teilweise grosse Äste. Nach einer eingehenden Stabilitätsprüfung der Gehölze wurde der Garten erneut evaluiert und ein 10-Jahreskonzept für den Erhalt der Gesamtanlage erstellt. Im Februar mussten leider ein Wallnussbaum, ein Bergahorn, zwei Stechpalmen, ein Apfelbaum und ein Birnenbaum gefällt werden. Neben diesen einschneidenden Sofortmassnahmen soll mittel- und langfristig die Gartenflora den heutigen klimatischen Bedingungen angepasst werden, ohne dass der Stil und die ursprünglichen Gedanken von C.G. Jung verändert werden.

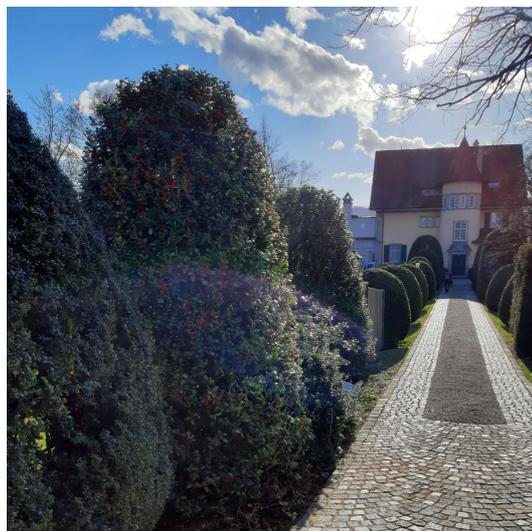


Foto: Andreas Jung und Gasser Gartenkulturen GmbH

Frühlingsaktion Buch Haus C.G. Jung

In unserem Buch wird die Entstehung und der seitherige Wandel des Anwesens der Familie C.G. & Emma Jung-Rauschenbach am Zürichsee dokumentiert.

Mitautoren sind unter anderem unser Stiftungsratsmitglied Irene Gerber-Münch sowie C.G. und Emma Jung's



[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate ▼](#)

Aktionspreis: CHF 30.00 exkl.
Versand (Originalpreis: CHF 60.00)

Buch Haus C.G. Jung

Unterstützung Museum Haus C.G. Jung

Das Museum Haus C.G. Jung ist auf Unterstützung angewiesen. Der laufende Museumsbetrieb sowie der Unterhalt der denkmalgeschützten Liegenschaft sind aufwändig und teuer.

Wir freuen uns entsprechend über kleine und grosse Spenden, die dabei helfen, den Erhalt und die Weiterentwicklung des Museums und der Liegenschaft langfristig zu sichern.

Spenden Sie direkt über unsere [Website](#), oder überweisen Sie uns einen Betrag Ihrer Wahl. Herzlichen Dank!

IBAN: CH18 0877 9001 2500 1805 6

Bitte geben Sie im Verwendungszweck Ihren Namen, Email-Adresse und Ihre Anschrift an. Wir senden Ihnen gerne eine Zuwendungsbestätigung.

Gönnerinnen und Gönner

Falls Sie unser Museum langfristig unterstützen möchten, heissen wir Sie als Gönnerin oder Gönner herzlich willkommen. Frau Hügli freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme: sandra.huegli@stiftung-cgjung.ch.

[Subscribe](#)

[Past Issues](#)

[Translate](#) ▼



Sie möchten unseren Newsletter nicht mehr erhalten? » [Abmelden](#)

Änderungen vorbehalten.

Museum Haus C.G. Jung Küssnacht | sandra.huegeli@stiftung-cgjung.ch | www.cgjunghaus.ch

This email was sent to <<Email Address>>

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

Stiftung C.G. Jung Küssnacht · Seestrasse 228 · Küssnacht 8700 · Switzerland

